

XV. Preise

Vorbemerkung

Industrieabgabepreise

Ausgewiesen sind die Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse vor allem aus der Grundstoffindustrie. Dabei handelt es sich überwiegend um solche volkswirtschaftlich wichtigen Erzeugnisse, für die bereits in der 1. und 2. Etappe der Industriepreisreform neue Preise wirksam wurden.

Die für die einzelnen Jahre angegebenen Industrieabgabepreise für das jeweilige Erzeugnis entsprechen im wesentlichen den im Jahre 1963 geltenden Bezeichnungen sowie technischen und anderen Parametern. Soweit sich diese infolge des technischen Fortschritts geändert haben, sind entsprechende Hinweise gegeben.

Index der Industrieabgabepreise

Index, der die durchschnittliche Veränderung der Industrieabgabepreise für die Gesamtheit der abgesetzten industriellen Warenproduktion zwischen dem Berichtszeitraum und dem Jahre 1960 als Basiszeitraum ausdrückt.

Den Berechnungen liegen die Industrieabgabepreise für etwa 12000 ausgewählte industrielle Erzeugnisse aus ca. 1800 Produktionsbetrieben der verschiedenen Eigentumsformen und als Wägungsschema die abgesetzte industrielle Warenproduktion des Jahres 1964 zugrunde.

Handwerkspreisindex

Die durchschnittliche Veränderung der Preise für Leistungen des Handwerks und der Kleinindustrie wurde für die Handwerksleistungen insgesamt anhand von über 2 700 und für die Reparaturleistungen anhand von 1200 Repräsentanten berechnet. Als Wägungsschema wurden die Leistungen des Handwerks (einschließlich Kleinindustrie) 1960 verwendet.

Index der Verkaufserlöse je Produkteneinheit in der Landwirtschaft

Der Verkaufserlös wird ermittelt, indem die Verkaufserlöse der Erzeugnisse aus Erfassung, Aufkauf und sonstigem Verkauf durch die jeweils insgesamt umgesetzten Mengen dividiert werden. Er ist der Erlös, den der Erzeuger für landwirtschaftliche und gartenbauliche Erzeugnisse (Produkte) effektiv erzielt hat. Der Verkaufserlös je Produkteneinheit beinhaltet außer dem gesetzlich festgelegten Preis für das Erzeugnis auch Zuschläge verschiedenster Art, z. B. Qualitätszuschläge und Lieferprämien.

Bei der Berechnung des Index der durchschnittlichen Verkaufserlöse je Produkteneinheit bleiben die VEG-Preise sowie die Verkaufserlöse der VEG und sonstigen volkseigenen Betriebe unberücksichtigt.

Index der gesetzlich festgelegten Erfassungs- und Aufkaufpreise

Erfassungspreis - Preis, der für die im Rahmen der Pflichtablieferung an den Staat abgelieferten Erzeugnisse gezahlt wird.

Aufkaufpreis - Preis, der für die über den Rahmen der Pflichtablieferung hinaus an den Staat abgelieferten Erzeugnisse gezahlt wird.

Soweit durch die jeweilige Preisanordnung eine unterschiedliche Bezahlung nach Eigentumsformen und Zeitperioden innerhalb eines Kalenderjahres festgelegt ist, wurde über die Erfassungs- bzw. Aufkaufmenge der Durchschnitt anhand der gesetzlich festgelegten Preise errechnet.

Die Preise der Repräsentanten für die Indexberechnung stellen die gesetzlich festgelegten Preise dar, ohne Zuschläge (Qualitätszuschläge, Lieferprämien u. ä.).

Bei der Berechnung des Index der Erfassungs- und Aufkaufpreise bleiben die VEG-Preise sowie die Verkaufserlöse der VEG und sonstigen volkseigenen Betriebe unberücksichtigt.

Erzeugerpreis

Preis, der einheitlich für die zur Erfüllung des staatlichen Aufkommens gelieferten pflanzlichen Produkte (einschließlich Obst und Gemüse) und für die Ablieferung der über diesen Rahmen hinausgehenden pflanzlichen Produkte und zum Teil für tierische Produkte gezahlt wird. Gezahlte Prämien für die Übererfüllung des staatlichen Aufkommens sind nicht mit einbezogen. Bei unterschiedlicher Bezahlung nach Eigentumsformen und Zeitperioden innerhalb eines Kalenderjahres wurde der durchschnittliche Erzeugerpreis berechnet.

Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife für die Bevölkerung insgesamt sowie Index der Kaufkraft der Mark der Deutschen Notenbank

Der Berechnung liegen sowohl die Beobachtungen der Einzelhandelsverkaufspreise von etwa 2500 Waren sowie ein Wägungsschema entsprechend den Einzelhandelsumsätzen des Jahres 1960 in einer Untergliederung nach etwa 900 Artikelgruppen als auch die Leistungspreise und Tarife von etwa 1700 Leistungen sowie ein Wägungsschema entsprechend den Geldausgaben der Bevölkerung für Leistungen im Jahre 1960 in einer Untergliederung nach 95 Ausgabengruppen zugrunde.

Der Index zeigt die prozentuale Veränderung der Preissummen gegenüber 1960, die die Bevölkerung zu den in den einzelnen Jahren jeweils gültigen Preisen hätte aufwenden müssen, um die im Jahre 1960 tatsächlich umgesetzten Warenmengen zu kaufen bzw. die Leistungen in Anspruch zu nehmen.